



# PARKEA

## LACKE FÜR HOLZBÖDEN

parkea  bio

### ONECOATBIO10\_POLYURETHAN- DECKLACK AUF WASSERBASIS FÜR HOLZFUSSBÖDEN

Die Palette an **BIO**-Produkten wird um den Lack auf Wasserbasis **ONECOATBIO10** der Linie **PARKEA** erweitert, welcher von ICA Group Forschungs- & Entwicklungslabors für Parkettlacke entwickelt wurde. Ein Produkt mit hervorragenden technischen Eigenschaften, das unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Gesundheit der Endanwender entwickelt wurde.

Es handelt sich um einen **transparenten, matten Zweikomponenten-Polyurethan-Decklack (10 Gloss) auf Wasserbasis** für Parkett, hergestellt mit erneuerbaren Stoffen, welche wiederum in innovativen Raffinerieverfahren aus pflanzlichen „Abfallsubstanzen“ gewonnen werden, die nicht zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden und daher „**BIO**“ sind. Er ist **frei von NMP** und verfügt über eine **hervorragende Abriebfestigkeit, Härte und Chemikalienbeständigkeit**. Er kann auch als Einkomponentenlack verwendet werden.

*Streichenwendung*

#### EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE

- Lack aus über 75 % erneuerbaren, ungiftigen und ökologischen Rohstoffen (Wasser + BIO-Harz + natürliche Wachse).
- Die im Produkt enthaltenen Mattierungsstoffe sind natürlichen Ursprungs und verleihen dem Holz Weichheit und Natürlichkeit bei gleichzeitig hoher Oberflächenhärte und Abriebfestigkeit.
- Einziges Produkt für den gesamten Lackierzyklus mit mehreren Schichten.
- Ausgerichtet an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, die auf der Wiederverwertung der Abfallstoffe basiert.
- Optimale Benetzbarkeit und Transparenz.
- Das Produkt weist eine erhöhte Chemikalienbeständigkeit auf, sodass es sich auch für Fußböden in Geschäfts- und Wohnräumen eignet.
- Sehr niedriger VOC-Gehalt.
- Gesundere und angenehmere Arbeitsbedingungen für Abteilungen mit Kontakt zu den Lacken, da keine unangenehmen Gerüche entstehen.
- Deutliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Der transparente Zweikomponenten-Polyurethan-Decklack auf Wasserbasis **PARKEA BIO** entspricht der **Verordnung Nr. 321-2011** in Bezug auf die Indoor-Luftqualität. Er zeichnet sich in der Tat durch einen **sehr niedrigen VOC-Gehalt sowohl beim Auftrag als auch in den Räumen** aus, was der **Klasse A+** entspricht.

*\* Informationen über den Emissionsgrad flüchtiger Substanzen in die Raumluft, die beim Einatmen eine Vergiftungsgefahr darstellen, auf einer Skala von A+ (geringe Emission) bis C (hohe Emission).*



# PARKEA

## LACKE FÜR HOLZBÖDEN

### TECHNISCHE DATEN

#### LACKIERZYKLUS

- Dem Produkt den Härter **CA500BIO** 5 % beimischen.
- Den Härter langsam (in einem dünnen Strahl) auf die erste Komponente gießen und gleichzeitig von Hand mit den hierfür vorgesehenen Mischstäben mischen.
- Das zu behandelnde Holz abschleifen und die Schleifreste absaugen.
- Eine erste Schicht **ONECOATBIO10** mit einer speziellen Mikrofaserrolle für Lacke auf Wasserbasis auftragen und gleichmäßig verteilen, ohne zu viel Produkt an einer Stelle zu lassen.
- Die Oberfläche nach ca. 3-4 Stunden mit Schleifpapier mit einer Körnung von 220-320 sorgfältig abschleifen.
- Eine zweite Schicht **ONECOATBIO10** auf dieselbe Weise wie die erste auftragen.
- Ca. 24 Stunden trocknen lassen.
- Erneut abschleifen.
- Eine dritte Schicht **ONECOATBIO10** auf dieselbe Weise wie die erste und zweite auftragen.
- Der Fußboden kann nach ca. 24-48 Stunden betreten werden.



Anlage 1

## ONECOATBIO10\_GERINGERE KOHLENDIOXID-EMISSIONEN

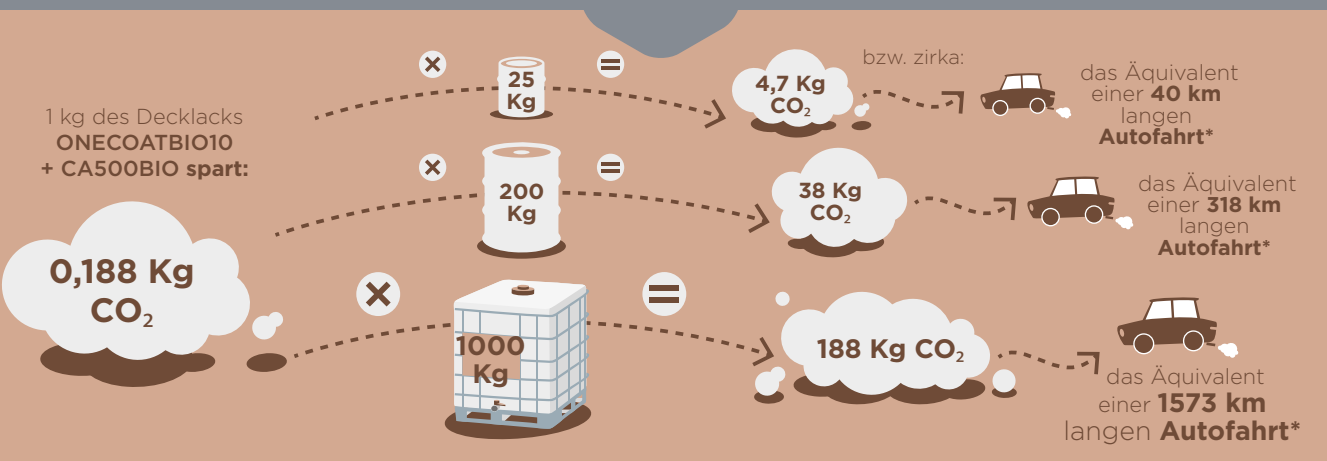
Einige Gase, die sich in der Atmosphäre befinden, insbesondere Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) lassen die auf die Erde treffenden Sonnenstrahlen durch, halten aber gleichzeitig die Wärme zurück. Dieser Vorgang ist analog zu dem, der in Treibhäusern stattfindet, bei denen die Glasscheiben das Sonnenlicht durchlassen, aber die Wärme innen festhalten und so einen deutlichen Temperaturanstieg (**Treibhauseffekt**) bewirken.

Der **Treibhauseffekt** erzeugt einen Temperaturanstieg, der sich auf diverse klimatische Bereiche auswirkt, insbesondere vergrößern sich Trockengebiete und Wüsten und der Meeresspiegel steigt aufgrund der Gletscherschmelze in den Alpen und an den Polen an.

Menschliche Aktivitäten und Naturphänomene führen zum Ausstoß von **Kohlendioxid**. Aber vor allem die Energieherstellung durch die Verbrennung von Erdöl- und Kohlederivaten oder Holz führt zum Ausstoß von großen Kohlendioxidmengen in die Atmosphäre.

Um den Anstieg des CO<sub>2</sub> zu begrenzen, müssen so genannte erneuerbare Energiequellen verwendet werden. Erdöl und Kohle sind keine **erneuerbaren** Energien, weil sie nicht regeneriert werden können, sobald sie verbraucht wurden. Holz ist hingegen ein nachwachsender Rohstoff, da nach dem Fällen der Bäume zur Brennholzherstellung neue gepflanzt werden können. Ein Baum entzieht der Luft beim Wachsen mittels Fotosynthese CO<sub>2</sub>. Dieselbe Menge an CO<sub>2</sub> wird wieder freigesetzt, wenn das Holz verbrannt wird, wodurch eine ausgeglichene Bilanz entsteht (so viel wie verbraucht wird, wird auch wiederhergestellt).

Die in den Lacken PARKEA BIO verwendeten Harze bestehen zu zirka 40 % aus einfachen Rohstoffen pflanzlichen Ursprungs, also erneuerbar, wodurch sowohl der Verbrauch nicht erneuerbarer Energiequellen reduziert wird als auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in die Atmosphäre dank der Fotosynthese der Erdöl-Ersatzstoffe vermindert wird. Deshalb tragen **die Lacke PARKEA BIO dazu bei, den Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre zu reduzieren.**



Ein mit einer Rolle auf 100 m<sup>2</sup> Parkett aufgetragener Lackierzyklus ONECOATBIO10 ermöglicht es **4,3 Kg di CO<sub>2</sub>\*\***



BZW

das Äquivalent einer **36 Km** langen **Autofahrt\***

\*Für die Berechnung wurde ein mittlerer Wert von 119,5 g CO<sub>2</sub>/km zugrunde gelegt, der von einem neu zugelassenen Wagen ausgestoßen wird. Daten aus dem EEA Report Nr. 27/2016.

\*\* Berechnet mit Bezugsprodukten.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**2K GRUND-DECKLACK WB G10 KLAR FÜR INNEN BIO**

Sicherheitsdatenblatt vom 02.12.2023 Version 8



---

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: 2K GRUND-DECKLACK WB G10 KLAR FÜR INNEN BIO

Handelscode: ONECOATBIO10

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Empfohlene Verwendung: Anstrichstoff für berufliche/industrielle Zwecke

Nicht empfohlene Verwendungen: Verwendungen, die von den empfohlenen Verwendungen nicht vorgesehen sind

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Lieferant: INDUSTRIA CHIMICA ADRIATICA S.P.A.

Via S. Pertini, 52

62012 Civitanova Marche (MC) Italy

tel: +39 0733 8080

fax: +39 0733 808140

Verantwortlicher: regulatoryaffairs@icaspa.com - INDUSTRIA CHIMICA ADRIATICA S.p.A.

**1.4. Notrufnummer**

Giftnotrufzentrale – Krankenhaus von Florenz (24/24 h)

Telefonnummer: +39 055 794 7819

Notrufnummer : 112

---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.

**Spezielle Vorschriften:**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Enthält:**

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)**

PVE

EU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/E): 130 g/l

Dieses Produkt enthält max. 58.50 g/l VOC.

**Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:**

Keine

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1$  %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

N.A.

#### 3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: 2K GRUND-DECKLACK WB G10 KLAR FÜR INNEN BIO

#### Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
3-10 %	Buthylglykol	CAS:111-76-2 EC:203-905-0 Index:603-014-00-0	Acute Tox. 3, H331 Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319  Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Oral: 1200mg/kg KG ATE - Einatmen (Dämpfe): 3mg/l	01-2119475108-36-XXXX
< 0,3%	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS:2634-33-5 EC:220-120-9 Index:613-088-00-6	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 Aquatic Chronic 2, H411, H413 Skin Sens. 1,1A,1B, H317  Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0,05%: Skin Sens. 1 H317	01-2120761540-60-XXXX
< 0,3%	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	CAS:55965-84-9 EC:911-418-6 Index:613-167-00-5	Acute Tox. 2, H330 Acute Tox. 2, H310 Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410, M-Chronic:100, M-Acute:100, EUH071  Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0,6%: Skin Corr. 1C H314 0,06% ≤ C < 0,6%: Skin Irrit. 2 H315 C ≥ 0,6%: Eye Dam. 1 H318 0,06% ≤ C < 0,6%: Eye Irrit. 2 H319 C ≥ 0,0015%: Skin Sens. 1A H317	01-2120764691-48-XXXX

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit Wasser.

Nach Verschlucken:

Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

N.A.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

N.A.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfe und zum Schutz der dem Austritt entgegengetretenen Personen verwendet werden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen.

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungsstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN 469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionssschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden.

Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten.

Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m <sup>3</sup>	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m <sup>3</sup>	Kurzzeit ppm	Anmerkung
Buthylglykol CAS: 111-76-2	EU		C	98	20	246	50	

NATIONAL	BARBADOS	C	50	10		
NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	98	20	196	40
NATIONAL	POLAND	C	98		200	

#### Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	<b>PNEC-GRENZWERT</b>	<b>Expositionsweg</b>	<b>Expositionshäufigkeit</b>	<b>Bemerkung</b>
Buthylglykol CAS: 111-76-2	3,13 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)		
	8,8 mg/l	Wasser		
	0,88 mg/l	Wasser		
	34,6 mg/kg	Luft		
	3,46 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		

#### Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

	<b>Arbeitnehmer Industrie</b>	<b>Arbeitnehmer Gewerbe</b>	<b>Verbraucher</b>	<b>Expositionsweg</b>	<b>Expositionshäufigkeit</b>	<b>Bemerkung</b>
Buthylglykol CAS: 111-76-2	75 mg/kg		38 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	98 mg/m <sup>3</sup>		49 mg/m <sup>3</sup>	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			3,2 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

Handschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

Atemschutz:

N.A.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwasser bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit

Farbe: transparent

Geruch: charakteristisch

pH-Wert: 8.00

Kinematische Viskosität: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 100 °C (212 °F)

Flammpunkt: > 93°C

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Dampfdruck: N.A.

Dichtezahl: 1.03 g/ml

Wasserlöslichkeit: löslich

Löslichkeit in Öl: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Dispersionsstabilität von Nanoformen:

Selbstentzündungstemperatur: N.A.

Zersetzungstemperatur: N.A.

Entzündbarkeit: N.A.

VOC content (g/L) in the product (2010/75/UE) 37.74

VOC content % in the product (2010/75/UE) 3.66

**Partikeleigenschaften:**

Teilchengröße: N.A.

**9.2. Sonstige Angaben**

Mischbarkeit: N.A.

Leitfähigkeit: N.A.

Explosionsgrenzen: No

Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.

Oxidierende Eigenschaften: No

Keine weiteren relevanten Informationen

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Stabil unter Normalbedingungen

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Unter normalen Umständen stabil.

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine spezifische.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

---

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Toxikologische Informationen zum Produkt:**

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:**

Buthylglykol	a) akute Toxizität	ATE - Oral : 1200 mg/kg KG ATE - Einatmen (Dämpfe) : 3 mg/l LC50 Einatmen Ratte 523, ppm 4h LD50 Haut Ratte > 2000, mg/kg KG LD50 Oral Ratte 1746 mg/kg KG	OCSE 402 OCSE 401
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	a) akute Toxizität	LD50 Oral Maus 1150 mg/kg	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg	
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 1096 mg/kg	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 141 mg/kg	
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 0,31 mg/l 4h	

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen  $\geq 0,1$  %

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

#### Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

#### Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Buthylglykol	CAS: 111-76-2 - EINECS: 203- 905-0 - INDEX: 603-014-00-0	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 1550 mg/L 48h OCSE 202 - Daphnia  b) Chronische aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 911 mg/L 72h OCSE 201 - Algae  a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 1474 mg/L 96h OCSE 203 - Fish  a) Akute aquatische Toxizität : NOEC Fische Brachydanio rerio > 100 mg/L 21c OCSE 204
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS: 2634-33-5 - EINECS: 220- 120-9 - INDEX: 613-088-00-6	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 2,44 mg/L 48h - Daphnia  a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 0,74 mg/L 96h - Fish
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	CAS: 55965-84- 9 - EINECS: 911-418-6 - INDEX: 613- 167-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 0,16 mg/L 48h - Daphnia  a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 0,28 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen 0,1 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische 0,05 mg/L

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Bestandteil</b>	<b>Persistenz/Abbaubarkeit</b>	<b>Wert</b>
Buthylglykol	Schnell abbaubar	0
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	Nicht schnell abbaubar	0

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>Bestandteil</b>	<b>Wert</b>
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	0,401

### 12.4. Mobilität im Boden

N.A.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen  $\geq 0.1$  %

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL: Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N/A

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: N/A

IATA-Technische Bezeichnung: N/A

IMDG-Technische Bezeichnung: N/A

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: N/A

IATA-Klasse: N/A

IMDG-Klasse: N/A

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: N/A

IATA-Verpackungsgruppe: N/A

IMDG-Verpackungsgruppe: N/A

### 14.5. Umweltgefahren

Menge der toxischen Bestandteile: 0.00

Menge der stark toxischen Bestandteile: 0.00

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: N/A

ADR - Gefahrunummer: N/A

ADR-Sondervorschriften: N/A

ADR-Tunnelbeschränkungscode: N/A

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: N/A

IATA-Frachtflugzeug: N/A

IATA-Label: N/A  
IATA-Nebengefahr: N/A  
IATA-Erg: N/A  
IATA-Sondervorschriften: N/A

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): N/A  
IMDG-Note (Stauung): N/A  
IMDG-Nebengefahr: N/A  
IMDG-Sondervorschriften: N/A

N/A

IMDG-EMS: N/A  
IMDG-MFAG: N/A

#### **14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

N.A.

---

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

#### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder**

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: Keine

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 30, 40, 55, 70, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: schwach wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

#### **RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)**

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 5.68 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 58.50 g/L

2K GRUND-DECKLACK WB G10 KLAR FÜR INNEN BIO (nicht gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 4.66 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 47.96 g/L

#### **RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)**

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 3.66 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 37.74 g/L

Wassergehalt (%)

73.17

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
3.1/3/Inhal	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)  
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)  
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter  
KAFH: KAFH  
KSt: Explosions-Koeffizient  
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation  
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation  
LDLo: Niedrige letale Dosis  
N.A.: Nicht anwendbar  
N/A: Nicht anwendbar  
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar  
NA: Nicht verfügbar  
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig  
PGK: Verpackungsvorschrift  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)  
PSG: Passagiere  
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr  
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
STOT: Zielorgan-Toxizität  
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert  
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ  
WGK: Wassergefährdungsklasse

**Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:**

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben



## EXPOSITIONSSZENARIUM: BUTHYLGLYKOL

### Expositionsszenarium-nummer: 6

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **Buthylglykol**

CAS: 111-76-2 , EG: 203-905-0, INDEX: 603-014-00-0 und Nr. REACH: 01-2119475108-36-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Pasten für Lackprodukte

### Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	171°C (1.013 hPa)
Dampfdruck	1 hPa (20°C)
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar (Verfahren OECD)

### Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	132605 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	564.27 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20 °C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität 70 %
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität 80 %
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

### Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Wasserführung des aufnehmenden Wasserlaufs	18.000 m <sup>3</sup> /tag
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

## **Kläranlage**

Kläranlagentyp	Kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m <sup>3</sup> /tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

## **Allgemeine Expositionen**

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

## **1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz**

### **Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

### **Verfahrenskategorien**

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

### **Umweltfreisetzungskategorien**

ERC1: Herstellung des Stoffs

## **2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen**

### **Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

### **Endverwendungssektor**

SU10: Formulierung

### **Verfahrenskategorien**

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

### **Umweltfreisetzungskategorien**

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

### **3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten**

#### **Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

#### **Verfahrenskategorien**

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

#### **Umweltfreisetzungskategorien**

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

### **4 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz**

#### **Hauptanwendergruppen**

SU22: Gewerbliche Verwendungen

#### **Verfahrenskategorien**

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

#### **Umweltfreisetzungskategorien**

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

#### **Legende**

**SU**            Verwendungsektorkategorie

**PROC**        Verfahrenskategorien

**ERC**           Umweltfreisetzungskategorien

**Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.**

**ICA S.p.A. - Regulatory affairs**

**Datum der Bearbeitung: 26/09/2019**

**Fassung 1**



**ONECOATBIO10**

Detailed Description  
 Technical Description

**2K CLEAR WB SELFS G10**

2K CLEAR WB INDOOR SELF-SEALER G10 BIO

Clear water-based BIO bicomponent matte10 gloss anti-yellowing, roller-type, suitable for the painting of parquet in the building and formulated with resins from renewable sources.


The particular composition of these paints allows an optimal protection of the product and gives it very high characteristics of chemical-physical resistance.



Line of product

parkea  bio

**Main Data**

<b>Primary Sector</b> 	✓ Parquet installation
<b>Main Features</b>	Outstanding Outstanding Abrasion resistance Chemical resistance

**Regulations**

<b>Emissions</b>	A+ Very Low Emission	
------------------	----------------------	---


**Chemical and Physical Properties**

<b>Solid Content %</b>	21 ± 2									
<b>Gloss</b>	10 gloss ± 2.0									
<b>Gloss Notes</b>	The values shown refer to the product applied on polyester base, in the recommended quantities and dried under standard conditions (23°C and 50% UR). The value of gloss may change slightly as the amount applied, drying and support vary.									
<b>Yield</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Min</th> <th>Max</th> <th>UM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11.1</td> <td>16.7</td> <td>m2/Kg</td> </tr> <tr> <td>464.5</td> <td>698.8</td> <td>sqft/gal</td> </tr> </tbody> </table>	Min	Max	UM	11.1	16.7	m2/Kg	464.5	698.8	sqft/gal
Min	Max	UM								
11.1	16.7	m2/Kg								
464.5	698.8	sqft/gal								

**Instructions for use**

<b>Instructions for use</b>	Wash the equipment used with water.
-----------------------------	-------------------------------------


**Substrate**

<b>Substrate</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bare or stained wood</li> <li>✓ Water based base coats</li> </ul>
<b>Substrate preparation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sand the bare wood with grain 150 and then with grain 180 paper. Dust carefully with compressed air.</li> <li>✓ Sand the base coat with grain 280 and then with grain 320 paper. Dust carefully with compressed air.</li> </ul> 
<b>Substrate information</b>	All general information refers to our products


**Application**

<b>Hardener</b>	<b>Hardener</b> CA500BIO	<b>% in weight</b> 5.0	<b>% in volume</b> 5.0	<b>Pot life (h)</b> 2	<b>How to add</b> Mix mechanically or manually
<b>Hardener Notes</b>	At temperatures above 30°C the pot life is significantly reduced.				
<b>Product preparation</b>	Ready to use. Dilute with demineralised water up to 10%, if necessary.				



<b>Application</b> 	<b>Application</b> Manual roller	<b>Application Notes</b> Special microfiber rollers suitable for roller application of water-soluble products.	
<b>Quantity per coat</b>	<b>Min Quantity</b> 60 2.3	<b>Max quantity</b> 90.0 3.4	<b>Un. Measure</b> g/sqm wet mils
<b>Number of coats</b>	Up to three		
<b>Overcoatings Notes</b>	Before sanding a coat of paint wait at least 2 hours, if 2 or more coats are applied wait at least 6 hours.		

### Drying

<b>Touch dry (23°C-73°F 50% RH) (h)</b>	1.0	
<b>Sandable (h)</b>	4.0	
<b>Stackable Notes</b>	Walkable after 24 - 48 hours	
<b>Completely dry</b>	3 - 5 days.	
<b>Drying and cross-linking information</b>	The figures indicated serve as a guide and are for reference. The drying time depends on the substrate, coat thickness, temperature, relative atmospheric humidity and ventilation.	

### Specification of supplied product

Analysis		Value	Un. Measure	Method
<b>Flow Cup Viscosity</b>	Ford Cup 2	80.0 ± 15.0	Seconds	F.C.2 visc. 20°C (sec) MP04
<b>pH</b>		8.0 ± 0.5		pH (u.pH) MP13
<b>Specific Gravity</b>		1.03 ± 0.05	g/ml	Density (g/ml) MP01
		8.6 ± 0.05	lb/gal	Density (lb/gal) MP01
<b>Fineness</b>		60.0	µm	Fineness (µm) MP12

### N.B.

<b>Shelf life (days)</b>	365
<b>Storage and use Information</b>	Store in a cool, dry place protected from light sources. Close the package after using. Store at temperatures above 5°C (41°F) and below 35°C (95°F)
<b>N.B.</b>	Mix well before using, the presence of a slight laying on the bottom, especially on the product with some months life, is not evidence of deterioration and it is sufficient to mix it carefully in order to use it. Apply at temperatures above 15°C and relative humidity of up to 65%. In case of application on woods containing oily or tannin-rich resins, it is recommended to use a two-component water insulating primer. All paint products are sensitive to some particularly aggressive products used for cleaning surfaces (ammonia detergents, solvents, sodium hypochlorite, high-concentration ethyl alcohol, concentrated acids, abrasive cleaners etc.), which could affect the integrity of the finishes. To avoid any type of inconvenience, the cleaning of painted surfaces should always be carried out with aqueous detergents at neutral pH.

### Viscosity Notes

The quality control value of the viscosity refers to the product immediately after checking. Any variations of the data specified in the technical data sheet could be due to circumstances such as length and conditions of storage.

### Legal notice

The working method, the application conditions, the production cycle, the use of machinery, the ambient conditions, the characteristics of the supports used, the place of use, are beyond our control and our obligations. Therefore it is essential that you test our products and the information supplied by us to make sure that they are satisfactory and suitable for the use and application methods that you intend them for and for the results you wish to achieve. This specific analysis is exclusively your responsibility and must include assessment of suitability from a technical and procedural, environmental, health and safety point of view. Any written or verbal information given by our technical and/or commercial personnel is purely to illustrate the product and help the client, and does not constitute instructions or consultancy, which remains expressly excluded. The above mentioned written or verbal information is subject to changes without prior notice and does not imply any acceptance of responsibility by our company to you and to third parties. The product is supplied in perfect conformity with the contents of this document; we therefore guarantee the consistency of the chemical-physical characteristics of the product taking into account the allowances and data contained in our technical data sheets.



The technical data sheets may be subject to modifications and revisions and therefore it is your responsibility to ensure that you have the latest data sheet by accessing our "company portal" [www.icagroup.info](http://www.icagroup.info).  
Any declarations or recommendations or advice not contained in this document are not authorized, and are not binding for our company and do not determine acceptance of responsibility on our part.